

Brandenburg, den 07.06.2019

Laborinformation 12 /19

Achtung: Biotin kann die Labordiagnostik beeinflussen

Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

wir möchten Sie, wie bereits im Rote-Hand-Brief des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15.05.2019 veröffentlicht, auf das Risiko falscher Ergebnisse von Laboruntersuchungen durch Biotininterferenzen hinweisen. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass unsere immunologischen Analysen an den cobas-Systemen Testprinzipien aufweisen, die Biotin zur Markierung von spezifischen monoklonalen Antikörpern oder Gensonden nutzen, um diese in einem weiteren Analyseschritt mittels Streptavidin zu binden und so nachweisen zu können. Daher besteht die Gefahr, dass es bei einem hohen Biotinspiegel im Serum zu Interferenzen mit Labortesten und zu falschen Messergebnissen kommen kann.

Weiterführende Informationen können Sie nachfolgender Literaturquelle entnehmen:

<https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Pharmakovigilanz/DE/RHB/2019/rhb-biotin.html>

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter der Rufnummer 412400 zur Verfügung.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. med. Thomas Wurche
Ärztl. Leiter

DBC Y. Schimpf
Klinische Chemikerin